

**Forum zum
DemenzNetz Spandau**

**Was macht der Kamm im
Kühlschrank?**

PROGRAMM

**Rathaus Spandau – Bürgersaal
11. Mai und 12. Mai 2011, ab 13:00 Uhr**

Wo ich gestern war, weiß ich nicht mehr, ich muss nachsehen ...

Zitat von Ernst Albrecht, Ministerpräsident von 1976-1990.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir dürfen nicht vergessen, dass es sich bei einer Demenz nicht um eine allgemeine Alterserscheinung handelt, sondern um eine psychiatrische Erkrankung, die jeden von uns treffen kann. Derzeit gibt es in Deutschland rund 1,3 Millionen Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Ihre Zahl dürfte sich innerhalb der nächsten dreißig Jahre verdoppeln. Der World Alzheimer Report 2009 stellt fest, dass die derzeitigen Ausgaben für Forschung, Behandlung und Pflege in keinem Verhältnis zu den Auswirkungen der Krankheit auf die Betroffenen, Pflegepersonen und Angehörigen stehen. Etwa zwei Drittel der Demenzkranken werden zuhause von ihren Angehörigen versorgt. Bis zu drei Viertel der Menschen, die sich um Demenzkranke kümmern, leiden dabei unter psychischen Problemen.

Die Diagnose „Demenz“ trifft die Betroffenen und die Angehörigen oftmals wie ein Schock. Oft ziehen sich Familien gemeinsam mit dem Erkrankten aus Scham und Unwissen zurück. Dabei bräuchten diese Kranken gerade das Gegenteil, nämlich soziale Kontakte, Verständnis und Unterstützung. Wir glauben, dass Menschen mit demenziellen Erkrankungen daher möglichst in der Mitte der Gesellschaft leben und an ihr teilhaben sollen. Die Krankheit Demenz muss dringend ihr Stigma verlieren. Voraussetzung dafür ist es, auch die Öffentlichkeit besser über die Erkrankung selbst und über den Umgang mit Betroffenen zu informieren. Dieses Forum will einen weiteren Schritt in diese Richtung gehen.

Zur Verbesserung der Situation der Betroffenen und ihrer Angehörigen hat der Gerontopsychiatrische Verbund Spandau begonnen, das 'DemenzNetz Spandau' zu knüpfen. Wir erhoffen uns dadurch Ängste und Unsicherheiten abzubauen und somit eine Erleichterung im Alltag für die Betroffenen und ihre Angehörigen zu erreichen. Dieses bezirkliche Netzwerk soll dem Thema Demenz mehr Aufmerksamkeit verschaffen und zu mehr Verständnis und Unterstützung für die Betroffenen selbst und Ihre Angehörigen, auch in ihrem sozialen Umfeld, beitragen. Aber auch in den Bereichen der medizinischen und der pflegerischen Versorgung will das DemenzNetz zu einer weiteren Vernetzung beitragen.



Martin Matz

Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit

Angehörigenbetreuung

Während der gesamten Veranstaltung wird eine kostenlose Angehörigenbetreuung durch geschulte Fachkräfte angeboten.

Nur nach Voranmeldung bis zum 04. Mai 2011 unter:

Telefon: 90279 - 4035 oder

E-Mail: martina.busch@ba-spandau.berlin.de

Robert Bosch **Stiftung**

Mittwoch, 11. Mai 2011

13:00 Uhr

Einleitung

Begrüßung

Martin Matz

Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, Bezirksamt Spandau von Berlin

Demenz für Alle!

Einführung

Dr. Harald Lund

Bezirksamt Spandau von Berlin, Planungs- und Koordinierungsstelle

13:15 Uhr

Dimensionen der Demenz

Demenz-Report - neue Studie des Berlin-Instituts

Der Anteil der Menschen mit Demenz an der Gesamtbevölkerung steigt stetig. Er dürfte sich binnen der nächsten dreißig Jahre verdoppeln.

Sabine Sütterlin

Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

Krankheitsbild Demenz - Entwicklung und Symptomatik

Prof. Dr. Jürgen Staedt

Chefarzt, Vivantes Klinikum Spandau, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik – Memory Clinic

14:15 Uhr

Pause

Gedankenaustausch am Buffet

Besuch der Ausstellung „Markt der Möglichkeiten“ in der Säulenhalle

Mittwoch, 11. Mai 2011

14:45 Uhr

Kommune und Demenz

DemenzNetz Spandau - Wie Vision Wirklichkeit wird

Timo Parente

Pro Seniore, Residenz Wasserstadt

DemenzLotsen in Spandau

Dr. Harald Lund

Bezirksamt Spandau von Berlin, Planungs- und Koordinierungsstelle

**Erfahrungen mit dem Konzept „Schulung einer
Kommune“**

Daniela Enners

Care-Express Spandau

**Erkenntnisse aus der Demenz-Schulung
für den Einzelhandel**

Gabriele Fliegel

Vorstandsvorsitzende der Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V.

Demenz-Treff Spandau - Ziele und Arbeitsweise

Elisabeth Stiller

Projekt „Treffpunkt Demenz Spandau“

Sport für Menschen mit Demenz

Harald Roller

Menschen-in-Bewegung e.V.

Schutzräume für hilflose Personen

Thomas Kelm

Präventionsbeauftragter, Der Polizeipräsident von Berlin, Direktion 2

16:15 Uhr

Pause

Gedankenaustausch am Buffet

Besuch der Ausstellung „Markt der Möglichkeiten“ in der Säulenhalle

Mittwoch, 11. Mai 2011

16:45 Uhr

**Ärztliche Betreuung
und Organisation der Versorgung**

Die Rolle des Psychiaters - Gedächtnissprechstunde

Prof. Dr. Jürgen Staedt

Chefarzt, Vivantes Klinikum Spandau, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik – Memory Clinic

Die Rolle der hausärztlichen Versorgung

Dr. med. Ines Steffensen

niedergelassene Fachärztin für Innere Medizin

**Bedarfsgerechte Unterstützung, Begleitung und
Versorgung für Menschen mit komplexen Problemlagen
am Beispiel der Demenz (Case Management)**

Barbara Rudolph

Pflegestützpunkt im Rathaus Spandau

Das Demenzfreundliche Krankenhaus

Prof. Dr. Ernst Späth-Schwalbe

Chefarzt, Vivantes Klinikum Spandau, Klinik für Innere Medizin -
Hämatologie, Onkologie, Gastroenterologie und Palliativmedizin

18:15 Uhr

Pause

19:30 Uhr

Lesung im Kulturhaus Spandau

Die Akte Auguste D.

Lesung nach der Biographie "Alzheimer" von Konrad und Ulrike Maurer

Ulrike Hofmann und Basil Dorn

Dauer: ca. 90 Minuten

Veranstaltungsort: Kulturhaus Spandau, Mauerstr. 6, 13597 Berlin

Donnerstag, 12. Mai 2011

13:00 Uhr

Besuch der Ausstellung „Markt der Möglichkeiten“ in der Säulenhalle

14:00 Uhr Betroffene - Angehörige - Selbsthilfe

Begrüßung und Einführung in den zweiten Tag

Dr. Harald Lund

Bezirksamt Spandau von Berlin, Planungs- und Koordinierungsstelle

Leben mit Demenz aus Sicht eines Betroffenen

N.N.

Krankheitserleben im Frühstadium der Demenz

Elisabeth Stechl

Klinische Neuropsychologin und Mitglied der Forschungsgruppe Geriatrie an der Charité Berlin

Belastung aus der Sicht pflegender Angehöriger

Rainer Hammerling

Interessenverband „wir pflegen“ e.V.

**„Ich schaffe es nicht“ – Herausforderungen für
Angehörige bei der Pflege von Menschen mit Demenz**

Gabriele Tammen-Parr

Pflege in Not, Beratungs- und Beschwerdestelle bei Konflikt und Gewalt in der Pflege älterer Menschen

Vereinbarkeit von Beruf und häuslicher Pflege

Stephan Grossmann

Pflegestützpunkt Siemensstadt

Pflegeflankierendes Ehrenamt und Selbsthilfe

Susanne Pohlmann

Kontaktstelle PflegeEngagement

Donnerstag, 12. Mai 2011

15:45 Uhr

Pause

Gedankenaustausch am Buffet

Besuch der Ausstellung „Markt der Möglichkeiten“ in der Säulenhalle

16:15 Uhr

Pflege und Wohnen

Wohnraumanpassung und Farbgestaltung für Menschen mit Demenz

Monika Holfeld

Architektin

Das Leben in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Anja Künzel

Patentprojekt des Vereines Selbstbestimmtes Wohnen im Alter (SWA) e. V.

Auf Augenhöhe - der neue Blick auf Menschen mit Demenz

Mathias Wirtz

Haltestelle Diakonie

Das Psychobiographische Pflegemodell nach Prof. Böhm

Dr. Claudia Zemlin

Vitanas, Fachbereich Demenzielle Erkrankungen

HALTESTELLE - Ein Demenzladen mitten im Kiez

Klaus Nickel

Vitanas Senioren Centren, Senioren Centrum Birkenhof

Zusammenfassung / Schlusswort

Martin Matz

Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, Bezirksamt Spandau von Berlin

18:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Markt der Möglichkeiten

In der Säulenhalle stellen verschiedene Einrichtungen ihre Entlastungs- und Versorgungsangebote vor.

- **Agaplesion Bethanien Diakonie gGmbH**
- **Alzheimer Gesellschaft Berlin e. V.**
- **Alzheimer Angehörigen Initiative e.V.**
- **Initiative Spandauer Apotheken e.V.**
- **Berliner Krisendienst**
- **Diakonie-Station Spandau gGmbH**
- **Ev. Johannesstift Altenhilfe gGmbH**
- **FÖV Service gemeinnützige Integrationsgesellschaft mbH**
- **Kontaktstelle PflegeEngagement**
- **KPS - Krankenpflegezentrum in Spandau GmbH**
- **Menschen-in-Bewegung e.V.**
- **Pflegestützpunkte Spandau**
- **Spandauer Tagespflegen / Tagesstätten**
- **Diakonie-Station Spandau gGmbH**
- **Patenprojekt des Vereines Selbstbestimmtes Wohnen im Alter (SWA) e.V.**
- **Pflegestation Meyer & Kratzsch**
- **Pflegewohnhaus am Waldkrankenhaus**
- **Pro Seniore - Residenz Wasserstadt**
- **Seniorenzentrum Haus Havelblick**
- **Sozialstation Mobil GmbH**
- **St. Elisabeth Seniorenheim**
- **„Treffpunkt Demenz Spandau“**
- **Vitanas Senioren Centrum Birkenhof**



Aktion Demenz e.V.
Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz

Veranstaltungsorte

- **Rathaus Spandau - Bürgersaal**
Carl-Schurz-Str. 2-6, 2. Etage, 13597 Berlin
- **Kulturhaus Spandau - Theatersaal**
Mauerstr. 6, 13597 Berlin

Fahrverbindungen

U-Bahn Linie 7 / S-Bahn S 9, S 75

Bus 130, 134, 135, 136, 236, 237, 337, 638, 639, 671, M32, M37, M45, X33

Parkmöglichkeiten

Parkhaus Stabholzgarten (gebührenpflichtig)

Parkplatz Stabholzgarten (Parkraumbewirtschaftung bis 17.00 Uhr)

Imbiss und Getränke

Cafeteria im Rathaus Spandau - Frau Beck

Projektförderung

Förderer des Projektes DemenzNetz Spandau ist die Robert Bosch Stiftung, unterstützt durch die Aktion Demenz e.V.

Veranstalter

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abt. Soziales und Gesundheit

Planung- und Koordinierung

Galenstr. 14, 13597 Berlin

Tel.: 90279 - 4030 / 4035

in Kooperation mit dem

Gerontopsychiatrischen Verbund Spandau

